

Quelle: [Südkurier](#) vom 06. Juni 2005

## Heiße Reifen auf dem Hotzenwald

### Burn Out Party der Motorradfreunde lockt tausende Besucher an



Mehrere Tausend Besucher kamen am Wochenende zur 12. "Burn Out Party" der Motorradfreunde Hotzenwald auf dem Bergalinger Sportplatz. Die zweitägige Veranstaltung, die inzwischen Kult-Charakter angenommen hat, lockte Gäste aus nah und fern und verwandelte das sonst beschauliche Örtchen in einen Hexenkessel.

Während am Freitag und am Samstag im Festzelt die Live-Band rockte, verursachten die heißen Öfen der Motorradfahrer in der "Donnerkuppel" eine ganz andere Musik. Was von vielen schon als Lärmbelästigung bezeichnet wird, klingt in den Ohren der Burn-Out-Fangemeinde geradezu himmlisch. Die tonnenschwere Betonplattform war die Bühne für den abgefahrenen Showdown, der nicht nur hartgesottene Motorradfreaks in seinen Bann zog.

Das Schauspiel der wagmutigen Biker wurde jedes Mal euphorisch von den umstehenden Menschenmassen bejubelt. Immer wieder dröhnten chromblitzende Motorräder über die Rampe der Donnerkuppel. Die Könnner im Käfig, drückten bei angezogener Vorderbremse den Gashebel der PS- starken Maschine auf vollen Anschlag, bis der Motor mit voller Dröhnung heulte und vom durchdrehenden Hinterrad das Gummi wegradiert und pulverisiert wurde. Eine undurchdringliche Rauchwolke, aus der die Scheinwerfer der Maschine nur noch vage auszumachen waren, ließ alle Zuschauer wahrlich im Nebel stehen. Wenn einer der Biker den Reifen seiner Maschine zum Platzen brachte, ertönte zeitgleich mit dem Knall das jubelnde Johlen der Zuschauer. Nach unzähligen Burn Outs war die Luft vom beißenden Geruch des abgebrannten Gummis geschwängert und hinterließ auch auf der Kleidung der ausgelassenen Partygäste eine würzig herbe Note.

"So riecht die große Freiheit", schwärmte ein angefressener Motorradfan. Zum Dröhnen der Motoren gesellte sich zu vorgerückter Stunde am Freitag ein Donnerrollen, bis schließlich der Himmel seine Schleusen öffnete. Weil die

Wetterverhältnisse bei vielen vorherigen Burn Outs häufig auch zu wünschen übrig ließen, war der Regenguss für die Fangemeinde nichts neues. Sie feierten unbeeindruckt davon einfach im Festzelt weiter. Nach dem ersten Partytag ging die Fete am Samstag in die zweite Runde.

Der Strom der Partygäste wollte nicht abreißen, die Lust auf Burn Outs war den ganzen Tag über ungebrochen, und etliche Biker hatten zudem funkensprühende Shows auf Lager. Einen besonderen Stunt hatte sich allerdings Fachmann Michael Schmidt von den Motorradfreunden, alias "Pfludi der Fireburner" ausgedacht: Einen waghalsigen Burn Out auf dem Dach eines Autos, während dieses seine Kreise um die Donnerkuppel zog.

Während sich am Freitagabend schon etwa 1000 bis 1500 Besucher auf der Waldwiese tummelten, schien diese nun aus den Nähten zu platzen. Waren es 2000 oder 3000 oder mehr? Der Festplatz war übervölkert, das Lagerfeuer umlagert und im Zelt war die Stimmung um Mitternacht fast vorm Überkochen. Kein Wunder, denn die Rockband ShyAnn und zwei Gogo-Girls im Bikeroutfit heizten ordentlich ein.



Massenweise Motorräder gab es bei der "Burn Out Party" in Bergalingen zu sehen.



Auch die Dorfjugend wollte sich das Spektakel nicht entgehen lassen: Von links Marco, Kevin, Luca und Lukas. Aufnahme rechts: Ganz klein, aber doch ein richtiges Motorrad: Das "Pocket-Bike" sorgte für Aufsehen.

